



Sobald erscheint:

# OTTO JULIUS BIERBAUM

## Briefe an Gemma

Mit einem Vorwort von Peter Scher und einer Bildbeigabe  
nach einer Lithographie von M. A. Stremel  
8°. 220 Seiten. 1921.

\*

Otto Julius Bierbaum war bereits der populäre „Otto Julius“, als er Gemma Bruneti Lotti als Frau heimführte. Die Briefe des Gatten reflektieren das Porträt einer ungewöhnlichen Frau, die mit dem ganzen Instinkt-Genie ihrer Rasse alle Hindernisse der Sprache und fremden Art spielend zu überwinden versteht. Es gibt nichts, worüber er nicht ihren Rat einholte. Ob es sich um Dinge des äußeren Lebens handelt oder ob er sie in literarischen Angelegenheiten um ihr Urteil fragt: alles beweist, daß er sich mit leidenschaftlicher Zuversicht an die positiven Kräfte ihres Wesens wendet. Die ganze unwiderstehliche, sinnlich-heitere Liebenswürdigkeit Bierbaums, so oft gerühmt von denen, die ihn kannten, strahlt in diesen Briefen. Immer ist er voller Pläne, immer in Sorgen; unerschöpflich scheint die Vitalität, die ihn im Auto oder zu Rade die Welt durchjagen läßt: aber von allüberall her schreibt er Frau Gemma seine beweglichen Briefe, diese lebenswürdigen Zeugnisse eines lebenswerten Menschen.

②

Geheftet M. 35.—, in Halbleinen M. 42.—

Vorzugsangebot: 40% glatt

GEORG MÜLLER VERLAG / MÜNCHEN